

BONA,
die Naturschutz-
Aktion des ZZF

2.731 Arten auf 1,2 Hektar

Seit 1983 leistet der Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe e.V. (ZZF) mit seinem Engagement für das BONA-Gelände nahe Leverkusen einen aktiven Beitrag zum Natur- und Artenschutz. Auf dem ehemaligen Brachgelände haben sich bis heute 2.731 verschiedene Tier- und Pflanzenarten angesiedelt.

E

Es ist ein wunderschönes Areal voller Artenvielfalt: Das BONA-Gelände in Gronenborn bei Leverkusen, das der ZZF 1983 gekauft hat, damit sich das verödete Brachland in ein ökologisch wertvolles Feuchtbiotop umwandeln und zahlreichen, teilweise stark gefährdeten Tier- und Pflanzenarten einen neuen Lebensraum bieten kann. Zoofachhändler und engagierte ZZF-Mitglieder, insbesondere Helmut Imhäuser aus Leverkusen, hatten sich zur Aufgabe gemacht, das damals völlig verseuchte Gebiet, das im 18. Jahrhundert als Mühlteich angelegt worden war, umfassend zu renaturieren. Das Feuchtbiotop wird gepflegt von der Ortsgruppe der Landesgemeinschaft für Naturschutz und Umwelt Nordrhein-Westfalen e. V. (LNU). Einer der von Beginn an dabei war, ist Helmut Kinkler von der LNU. Seit 25 Jahren registrieren er und sein Team jedes Tier und jede Pflanze, die auf dem rund

1,2 Hektar großen Areal leben bzw. wachsen. Eine Daueraufgabe – inzwischen sind dort 2.731 verschiedene Arten festgestellt worden. Die meisten davon sind Insekten (rund 1.800). Aber auch Kröten, Vögel, Fische und Pilze haben in und um die elf Teiche ihr Zuhause gefunden. „Wir haben beispielsweise eine Wildbiene entdeckt, die seit 100 Jahren in Nordrhein-Westfalen niemand mehr gesehen hatte“, sagt Kinkler, der ein begeisterter Schmetterling-Beobachter ist. Auch eine asiatische Wanze, die über Kroatien nach Europa eingewandert ist, wurde erstmalig in Gronenborn gesichtet.

Die Stadt hat die Artenvielfalt der BONA (Biologisch Orientierte Naturschutzaktion) mittlerweile erkannt und das Biotop unter Naturschutz gestellt. Das Gelände ist nicht öffentlich zugänglich und wird von Biologen und Fachleuten für wissenschaftliche Langzeitbeobachtungen genutzt. Man will dadurch lernen, wie sich die unter-

schiedlichen Tiere und Pflanzen ihren Lebensraum zurückerobern. Die Ergebnisse aus diesem „Freiland-Labor“ bereichern das ökologische Wissen der Zoofachhändler im ZZF und machen sie zu qualifizierten Beratern in Sachen Feuchtbiotop.

Helmut Kinkler arbeitet mit rund 40 Spezialisten zusammen, die die jeweiligen Tier- und Pflanzenarten bestimmen. Auf diese Weise konnten bislang 743 Käfer, 465 Schmetterlings- und 84 Wanzenarten bestimmt werden. Kinkler's Steckenpferd sind beispielsweise die Springschwänze (Collembola), die im Boden leben und heruntergefallenes Laub zersetzen. 82 verschiedene Arten konnten mithilfe eines Experten bisher festgestellt werden.

Es sind zwar schon 2.731 verschiedene Tier- und Pflanzenarten wissenschaftlich genau erforscht worden, aber es gibt sicherlich noch etwa 500 weitere Arten auf dem BONA-Gelände, so z.B. Milben, Blatt-





Jedes Jahr im Herbst rücken rund 20 Helfer an, um Hecken und Büsche auf dem BONA-Gelände zurückzuschneiden, damit das Biotop nicht überwuchert wird.

läuse, Fliegen, Blatt- und Schlupfwespen sowie Moose und Flechten. Aber dafür gibt es in Deutschland heute nur wenige Experten, die diese Gruppen determinieren können, oder sie sind nicht greifbar.

Jedes Jahr im Herbst wird das Biotop von rund 20 Helfern grundgereinigt, Hecken und Büsche werden zurückgeschnitten, damit insbesondere die Teichoberflächen nicht überwuchert werden. Die Stadt stellt Container zur Verfügung, um den Grünschnitt aus dem Gebiet zu entfernen. Ein Höhepunkt ist auch die jährliche Krötenwanderung zu den Teichen im Frühjahr. Bis zu 2.000 Kröten, Frösche und Molche laichen in den Gewässern und ziehen sich anschließend wieder zurück. Lediglich die Grünfrösche bleiben in den Teichen. Um die Tiere bei ihrer Wanderung nicht zu stören, sperrt die Stadt zur Zugzeit nachts die Zufahrtsstraßen zum Biotop. Beobachten kann man die Unterwasser-Flora und -Fauna übrigens durch ein großes Schaufenster im Beobachtungsraum, der im Hauptdamm eingebaut wurde. *kh*

ZZF appelliert: Auf Salmonellen hinweisen!

WDR 2 Quintessenz wies am 15. September unter dem Titel „Krank dank Schildkröte: Salmonellen aus der Zoohandlung“ auf die von Reptilien ausgehende Gefahr einer Salmonelleninfektion hin und kritisierte, dass im Zoofachhandel „nicht immer auf die Infektionsgefahr durch Reptilien hingewiesen“ werde. Für diesen Bericht wurde u.a. eine Stellungnahme des Zentralverbandes Zoologischer Fachbetriebe e.V. (ZZF) eingeholt und zitiert. Der ZZF nimmt das Thema ernst und hatte deshalb vor 2 Jahren ein Symposium zum Thema Zoonosen veranstaltet. Die beteiligten Tierärzte waren unisono der Meinung, dass einfache Hygiene ausreicht, um Ansteckungen zu verhindern. Auf das Streicheln einer Bartagame müsse aus Angst nicht verzichtet werden. Der ZZF empfiehlt Zoofachhändlern, beim Verkauf von Reptilien darauf aufmerksam zu machen, dass nach dem Berühren des Tieres oder seines Terrariums die Hände gewaschen werden müssen. Die zu treffenden Hygienemaßnahmen sind vergleichbar mit denen, wie sie im Umgang mit rohen Eiern etc. zu treffen sind.

Anzeige



Umfangreiche Aquarien

v. 125-648 Ltr.
gesamt ca. 8000 Ltr
mit Schwerlastregalen
und Kompressoren.
(Ltr. 0,20 € pro Ltr.)

Kontakt: ramirezzi1@web.de
oder 0451/895132

JBL

Wir sind ein führender Hersteller von Produkten für die Aquaristik, Terraristik, Teich und genießen weltweit aufgrund unserer Kompetenz und der Qualität unserer Produkte hohe Anerkennung. Um unseren hohen Forschungs- und Qualitätsstandard zu erhalten und Entwicklung neuer Produkte zu gewährleisten, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Promovierte/n Biologen/in, Chemiker/in oder Pharmazeuten/in mit Kenntnissen in Aquaristik, Terraristik oder Teich

Ihre Aufgaben:

- Verantwortung für die kontinuierliche Neu- und Weiterentwicklung unserer Produkte und der Technologien in Abstimmung mit Herstellung
- Qualitätssicherung für die im Haus und außerhalb produzierten Artikel
- Initiierung von neuen Entwicklungsprojekten sowie Koordination der erfolgreichen Umsetzung unter Berücksichtigung der Qualitäts- und Kostenparameter
- Kooperation mit den internen und externen Entwicklungspartnern, u.a. Universitäten, Fachinstitute, Lieferanten
- Überwachung der Arzneimittelproduktion, im Idealfall erfüllen Sie die Kontrollleiterfunktion nach §15AMG
- Abhaltung von Schulungen und Seminaren sowie Erstellung von Verkaufsunterlagen
- Patent und Markenschutz

Ihr Profil:

Sie zeichnen sich durch eine ergebnisorientierte Arbeitsweise, Kommunikationsstärke, eine hohe Selbstmotivation sowie ein gutes Organisations- und Durchsetzungsvermögen aus. Einsatzbereitschaft und Mehrarbeit stellen für Sie keine Probleme dar.

Sie erwartet bei uns ein attraktives Festgehalt mit den entsprechenden tariflichen Sozialleistungen.

Weiterhin suchen wir zum sofortigen Eintritt eine/einen

Pharmazeutin/en

in Teilzeit oder auf Honorarbasis als Kontrollleiter/in für unsere Arzneimittelproduktion mit Sachkenntnis gemäß §15AMG

Ihre Aufgaben:

- Erfüllung Kontrollleiterfunktion
- Vorschläge zur Verbesserung der Abläufe Arzneimittelproduktion
- Projektleitung bei der Entwicklung neuer Arzneimittel

Wenn unser Angebot Ihren Vorstellungen entspricht, erbitten wir die Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen einschließlich Ihrer Gehaltsvorstellung und des eventuellen Eintrittstermins.



JBL GmbH & Co. KG

Personalabteilung
Dieselstraße 3
67141 Neuhofen